

GALERIE SPRINGER BERLIN

EDWARD BURTYNSKY

ERÖFFNUNG / OPENING 04.11.2023, 14 - 18 UHR / 2 - 6 PM

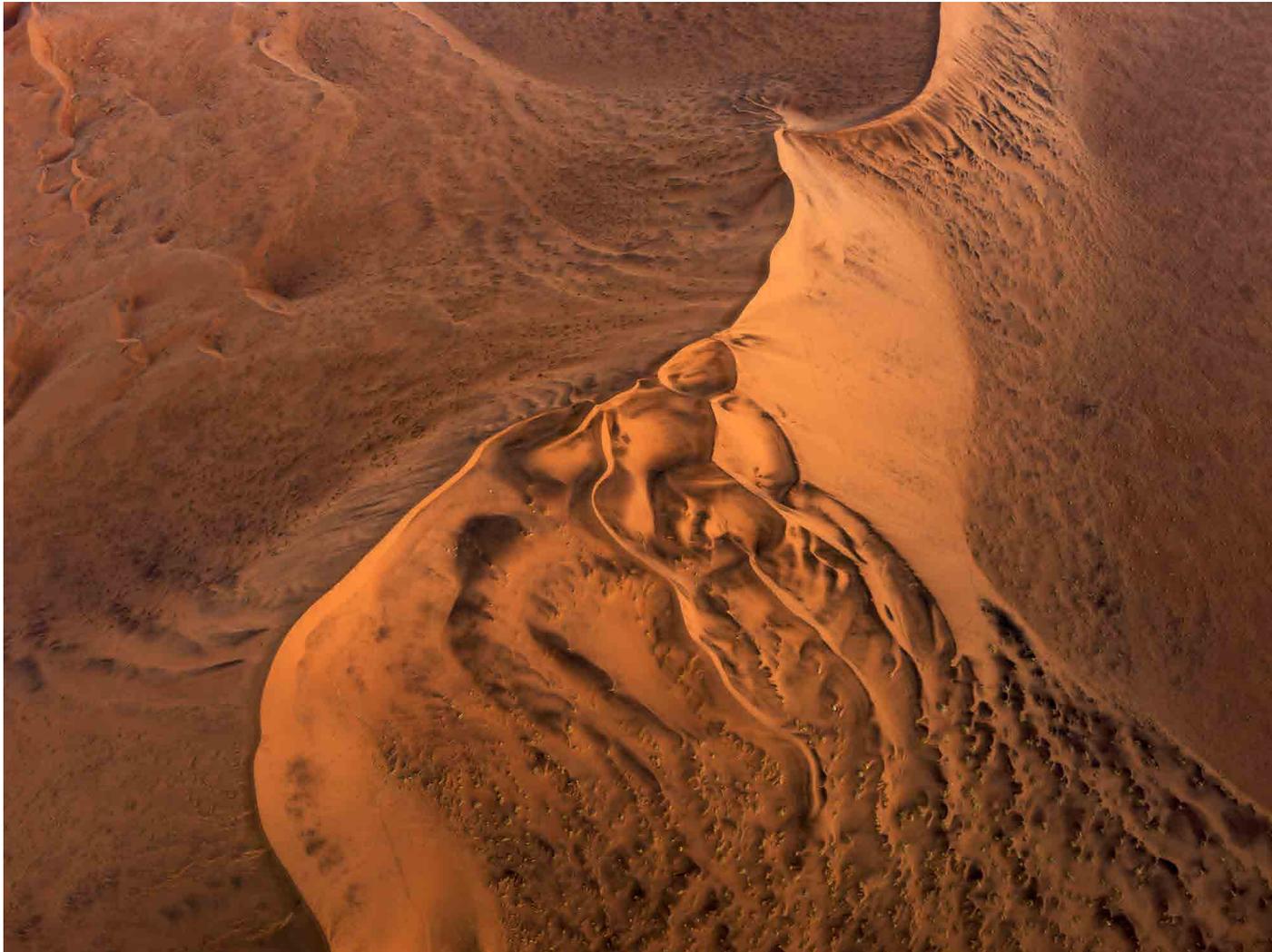
AUSSTELLUNG / EXHIBITION 07.11.2023 - 02.03.2024

EDWARD BURTYNSKY

AFRICAN STUDIES

Am 4. November 2023 eröffnen wir die Ausstellung „African Studies“ des kanadischen Fotografen Edward Burtynsky. Es ist bereits die vierte Einzelausstellung des international renommierten Künstlers seit 2014. Burtynskys künstlerisches Schaffen ist seit Jahrzehnten von der Sorge um die Umwelt geprägt. In faszinierend schönen Bildern zeigt er die gravierenden Spuren, die die Industrie auf der Erde hinterlässt. Gleichzeitig dokumentieren seine Bilder oft erschreckende Umweltkatastrophen und deren Folgen. Für seine neue Serie African Studies bereiste Edward Burtynsky sieben Jahre lang zehn Länder südlich der Sahara. Er dokumentiert die rasante Industrialisierung des Kontinents, die wohl letzte große Expansion der Welt. Die Ausstellung zeigt Arbeiten aus Äthiopien, Kenia, Namibia, Senegal und Südafrika. Die Bilder zeigen den Abbau von Schwefel, Kohle, Eisen, Diamanten und Salz aus der Vogelperspektive. Daneben führen uns atemberaubende Bilder aus Namibia in die Schönheit der teils noch unberührten Natur.

Das gleichnamige Buch ist im Herbst 2022 im Steidl Verlag erschienen.



AFRICAN STUDIES. Sand Dunes #3. Sossusvlei, Namib Desert, Namibia, 2018, 100 x132 cm

»[...] der afrikanische Kontinent [ist] mit seinem enormen Reichtum an unerschlossenen Ressourcen eine fragile, letzte Grenze - im Fadenkreuz des Fortschritts.«

Auszüge aus dem Buch **African Studies**, Steidl Verlag, 2022:

»Mein Interesse an Afrika geht auf eine frühere Werkgruppe zurück, die ich im Jahr 2004 über China gemacht habe. Im Rahmen dieses Projekts und meiner Recherchen zu verschiedenen Themen, wurde ich auf den Bau neuer chinesischer Fabriken aufmerksam. Schon damals vermutete ich, dass der afrikanische Kontinent das nächste, vielleicht sogar das letzte große industrielle Expansionsgebiet sein würde.

[...]

In ganz Afrika, wie auch in den meisten anderen Teilen der entwickelten und sich entwickelnden Welt, geschieht dieser Wandel auf Kosten der Fauna, der Wälder und die indigenen Völker, die dafür einen viel zu hohen Preis bezahlen. Mit diesem Projekt hoffe ich, das Bewusstsein für die Kosten des Wachstums unserer Zivilisation ohne die notwendige Berücksichtigung nachhaltiger industrieller Praktiken zu schärfen und die dringende Notwendigkeit global organisierter Regierungsinitiativen mit verbindlichen internationalen Gesetzen aufzuzeigen, um heutige und zukünftige Generationen vor dem zu schützen, was für immer verloren zu gehen droht. Vor 200.000 Jahren begann der Homo sapiens, Afrika zu verlassen. Im 21. Jahrhundert schließt sich der Kreis: Wir kehren an einen der letzten Orte der Erde zurück, der den unerbittlichen Machenschaften des menschlichen Industriekomplexes zum Opfer gefallen ist. Mit unserer ständig wachsenden Bevölkerung und dem notwendigen Appetit auf grenzenlose wirtschaftliche und technologische Expansion ist der afrikanische Kontinent mit seinem enormen Reichtum an unerschlossenen Ressourcen eine fragile, letzte Grenze – im Fadenkreuz des Fortschritts.«

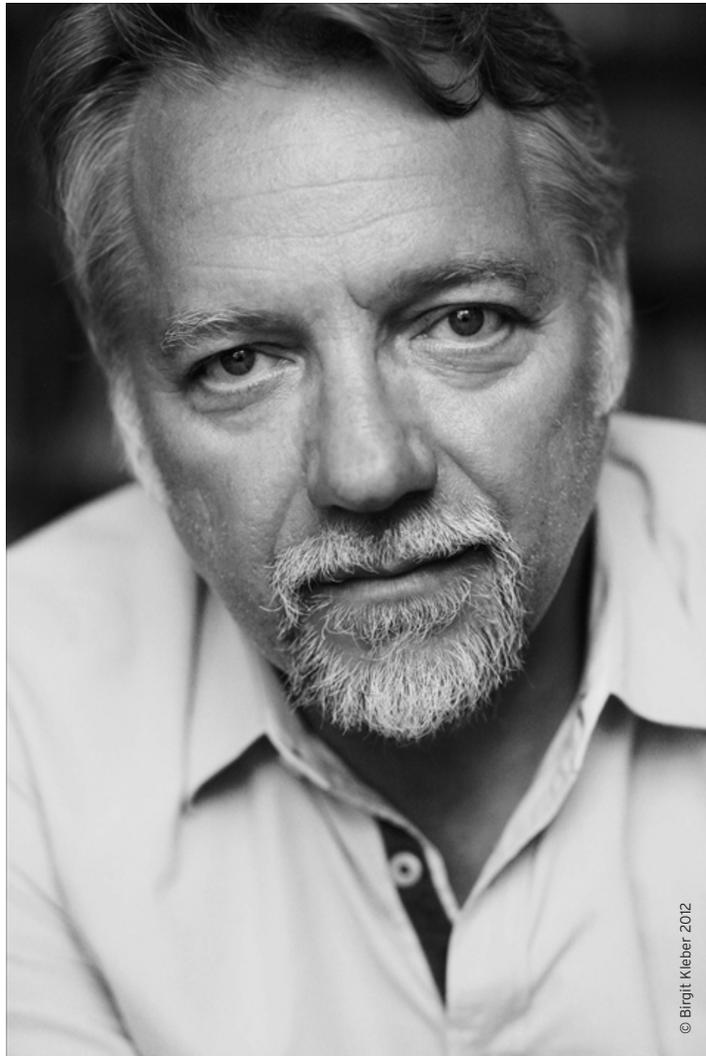
Edward Burtynsky



AFRICAN STUDIES. Salt Ponds #6. Near Tikat Banguel, Senegal, 2019, 149 x 198 cm

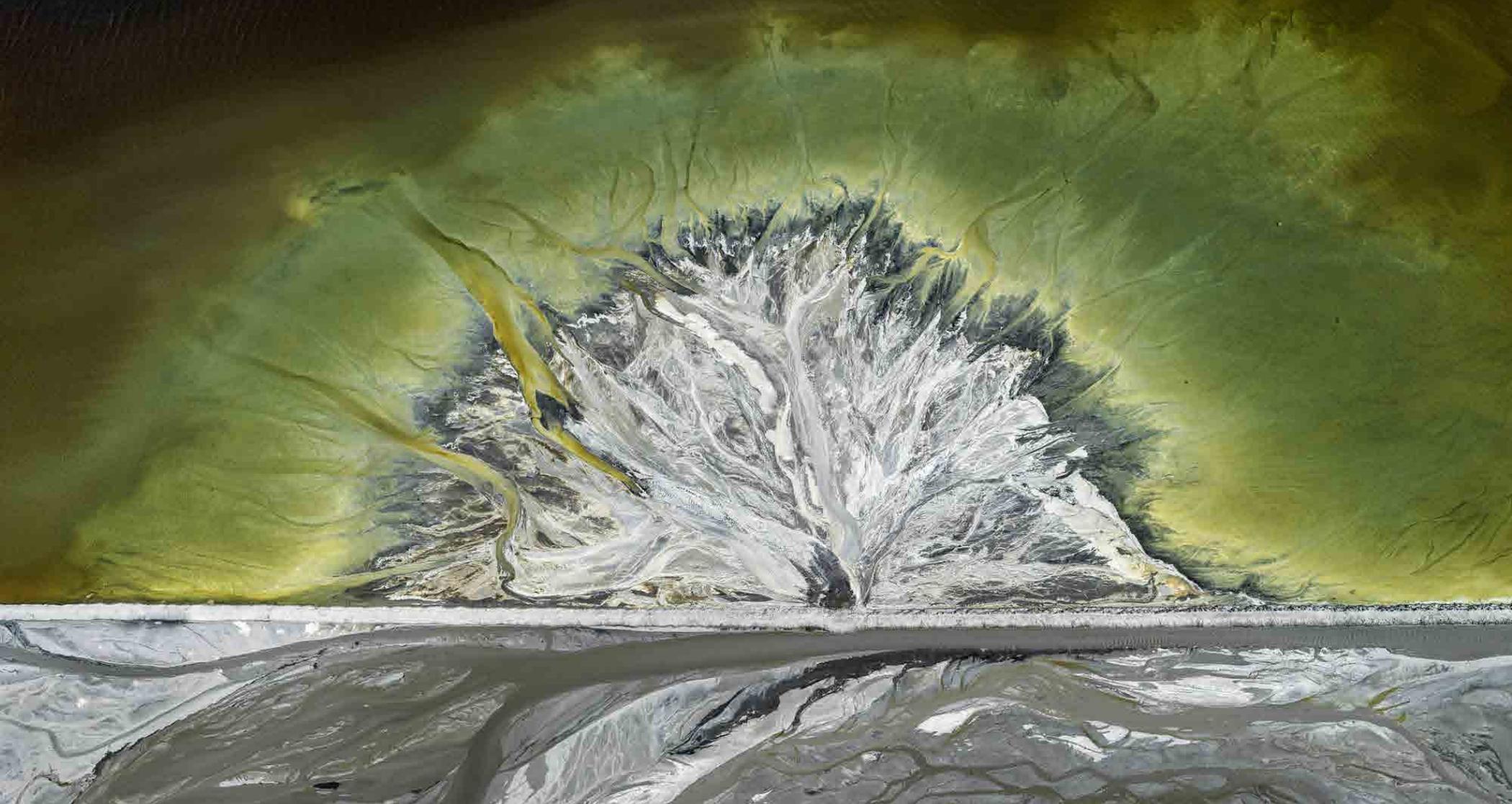
WELTWEIT BEDEUTENDER ZEITGENÖSSISCHER FOTOGRAF

Seine eindrucksvollen fotografischen Darstellungen globaler Industrielandschaften stehen für sein über 40-jähriges Engagement, die Auswirkungen der menschlichen Industrialisierung auf den Planeten zu dokumentieren.



Burtynsky wurde 1955 in St. Catharines, Ontario, als Sohn ukrainischer Eltern geboren. Er studierte Fotografie/Medienstudien an der Toronto Metropolitan University und schloss sein Studium 1982 erfolgreich ab. Der frühe Kontakt mit der in seiner Heimatstadt ansässigen Automobilindustrie schärfte sein Verständnis für das Ausmaß menschlicher Schaffenskraft. Seine Bilder erforschen die kollektiven Auswirkungen von Ressourcenausbeutung und anderer Umweltzerstörungen, die die Menschheit der Erde durch die globale Industrialisierung aufgezwungen hat.

INTERNATIONALE AUSSTELLUNGEN

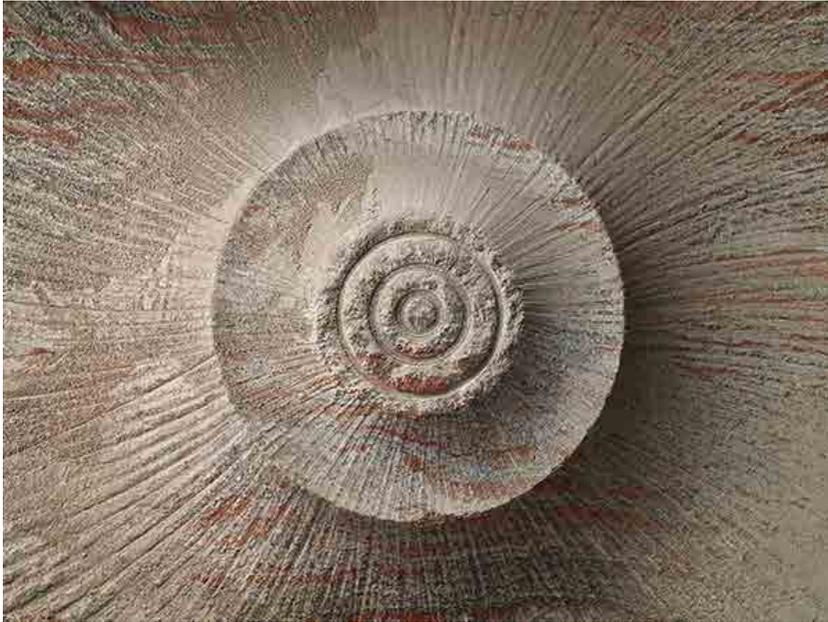


AFRICAN STUDIES. Coal Tailings #1. SASOL Synfuels, Secunda, Mpumalanga, South Africa, 2018, 100 x 132 cm, Detail

VERTETEN IN MEHR ALS 80 SAMMLUNGEN BEDEUTENDER MUSEEN

unter anderem

National Gallery of Canada in Ottawa Museum of Modern Art Metropolitan Museum of Art Tate Modern in London
Los Angeles County Museum of Art in California Guggenheim Museum in New York Reina Sofia Museum in Madrid



ANTHROPOCENE. Uralkali Potash Mine #6. Berezniki, Russia, 2017, 100 x132 cm



WATER. Dryland Farming #7. Monegros County, Aragon, Spain, 2010, 99 x132 cm

RENOMMIERTE AUSSTELLUNGEN

- Auswahl -

Burtynskys beeindruckende Werke werden in Einzel- und Gruppenausstellungen auf der ganzen Welt gezeigt. Hier nur einige der renommiertesten Ausstellungsprojekte: **Anthropocene** (2018) in der Art Gallery of Ontario und der National Gallery of Canada (internationale Wanderausstellung); **Water** (2013) im New Orleans Museum of Art und im Contemporary Art Center in Louisiana (internationale Wanderausstellung); **Oil** (2009) in der Corcoran Gallery of Art in Washington D.C. (fünfjährige internationale Wanderausstellung), China (internationale Wanderausstellung von 2005 bis 2008); **Manufactured Landscapes** in der National Gallery of Canada (Wanderausstellung von 2003 bis 2005).

Weitere große Ausstellungsprojekte sind in Planung.



- Auswahl -

PHoto**ESPAÑA** 2023



25TH EDITION
PINO PASCALI PRIZE



INTERNATIONAL PHOTOGRAPHY
HALL OF FAME AND MUSEUM



PEACE PATRON
AWARD

PHOTO
LONDON
MASTER OF PHOTOGRAPHY



AFRICAN STUDIES. Sand Dunes #1. Namib Desert, Namibia, 2018 Sossusvlei, 100 x 132 cm, Detail

ZAHLREICHE AUSZEICHNUNGEN UND EHRENDOKTORATE

Gerne übersenden wir Ihnen eine ausführliche
Vita sowie Abbildungen der in der Ausstellung
gezeigten Werke und alle weiteren
Informationen zum Künstler.

Heide Springer

heide@galleriespringer.de

Mobile: +4915124141398 | Phone: +49 30 3157 220

www.galleriespringer.de

GALERIE SPRINGER BERLIN